**„Ahrweiler Tafel“ am Rhein wurde eröffnet**
Ausgabestelle im HoT Sinzig verkürzt Tafelkunden vom Rhein die Wege

Vertreter aus Politik und Kirche sowie aus der Bevölkerung kamen zahlreich zur Einsegnung der neuen Ausgabestelle der „Ahrweiler Tafel“ am Rhein ins HoT Sinzig. Bei einem kleinen Gottesdienst erinnerten Pastor Gerhard Hensel und Pfarrerin Kerstin Lüdke an das Wunder der Brotvermehrung. Es ist der Hunger nach Gott und nach Anerkennung, aber „auch unsere Tafeln werden diesen Hunger nicht stillen“, sagte Pastor Hensel und Pfarrerin Lüdke forderte mehr Respekt gegenüber Bedürftigen: „Lass uns hören, wie über Menschen am Rande gesprochen wird.“

Caritas-Mitarbeiterin Tina Heidger kündigte als Moderatorin charmant die Redner an, sodass mehr über die „Ahrweiler Tafel“ zu erfahren war. Mit der Ausgabestelle Sinzig haben die ökumenischen Träger – Dekanat Ahr, Eifel, Ev. Kirchengemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler, Diakonisches Werk und Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V. – eine gute Lösung gefunden. Zu weit war für viele, die aus den Bereichen Oberwinter, Sinzig, Bad Breisig, Brohl-Lützing sowie aus dem Brohltal kommen, der Weg nach Ahrweiler, erklärte Marion Eisler vom Diakonischen Werk: „Um diesen Menschen die Anreise zu verkürzen und weiteren Personen die Teilnahme an der Tafel zu ermöglichen, musste eine Lösung her. Und dies ist die Tafel am Rhein, genau in der Mitte zwischen Oberwinter und Brohl im Dekanat Remagen-Brohltal.“ Bereits nach der Gründung stellten die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Ahrweiler Tafel“ 2007 in Bad Neuenahr-Ahrweiler fest, dass in etwa ein Drittel der Kunden vom Rhein kommt. Für Sinzig entschied man sich, so Dekanatsreferentin Andrea Kien-Groß vom Dekanat Ahr-Eifel, als statistisch feststand, dass von den Tafelkunden am Rhein die meisten aus Sinzig stammen. Und Andrea Kien-Groß sprach die Hoffnung aus: „In Sinzig kann das Wort Gottes in die Tat umgesetzt werden.“ Allerdings lebe der Mensch nicht vom Brot allein, machte Caritas-Geschäftsführer Richard Stahl im Anschluss deutlich und stellte das neue Projekt „Tafel plus“ vor: Neben der wichtigen Weitergabe von überschüssigen Lebensmitteln sollen die Tafelkunden durch weitere Angebote nachhaltige und die Selbsthilfe aktivierende Unterstützung erhalten. Dies könnte beispielsweise durch Fachberatung oder den Aufbau eines ehrenamtlichen Behördenbegleitdienstes konkretisiert werden. Richard Stahl verriet, dass die Einstellung der ab 1. Februar 2010 für „Tafel plus“ zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiterin Christiane Böttcher Dank der Anschubförderung der GlücksSpirale möglich wurde und schloss seine Ausführungen mit dem Wunsch: „Ich würde mich freuen, wenn Sie in Sinzig diesen besonderen Arbeitsansatz der Ahrweiler Tafel, die sich darin von anderen Tafeln unterscheidet, unterstützen.“
Kooperationspartner Pfarrer Friedemann Bach von der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Neuenahr wünschte der neuen Ausgabestelle einen guten Start und Petra Klein, Hausherrin des HoT, hieß die ökumenische „Ahrweiler Tafel“ herzlich in Sinzig willkommen: „Wir freuen uns, dass die Tafel hier ist und verstehen das als eine Herausforderung. Aus unserer Arbeit kennen wir viele Tafelkunden, die erleichtert sind, nicht mehr nach Ahrweiler fahren zu müssen.“

**FAKTEN ZUR „AHRWEILER TAFEL“**

Ca. 120 Haushalte holten bislang wöchentlich Waren bei der „Ahrweiler Tafel“ ab.

Abholerstatistik: 133 Bad Neuenahr-Ahrweiler, 89 Sinzig, 45 Bad Breisig, 24 Remagen, 22 Brohltal, 13 Grafschaft, 13 Brohl-Lützing, 12 Adenau, 3 ohne Wohnsitz

348 Kinder im Landkreis nutzen die „Ahrweiler Tafel“ (Stand 03.2009)

79 Kunden besuchten die Ausgabestelle Sinzig am ersten Ausgabetag, die für 215 Personen Lebensmittel abholten. Aufgrund der günstigen Lage ist davon auszugehen, dass in Sinzig die Tendenz steigen wird

Insgesamt beteiligen sich zurzeit ca. 80 Lebensmittelgeschäfte, größtenteils wöchentlich, aber auch saisonal bedingt (z.B. Kartoffel- und Obstbauern)

Ausgabe in Ahrweiler, Bahnhofstraße 5, von 9:30 bis 12:00 Uhr und in Sinzig, Barbarossastraße 43, jeden Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr